

Risikomanagement in der Landwirtschaft

Checkliste für Ihre Planung



rentenbank
Edmund Rehwinkel-Stiftung

Checkliste Risikomanagement

So gestalten Sie als Landwirt das Risikomanagement für Ihren Betrieb.

Erster Schritt

Identifizieren und bewerten Sie die relevanten Risiken in Ihrem Betrieb.

Beantworten Sie dazu anhand der folgenden Tabellen die Fragen:

- Welche Risiken bedrohen gegenwärtig Ihren Betrieb?
- Welche Bedeutung haben diese Risiken gemessen an der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts und dem Ausmaß der Schäden, die sie verursachen können?

Bitte beachten Sie, dass die verschiedenen Risiken jedes für sich von Bedeutung sind, sie müssen aber auch gemeinsam betrachtet werden. Dies ist zum einen notwendig, weil sie sich zum Teil gegenseitig bedingen. So werden Marktrisiken durch Politikrisiken beeinflusst, wenn sich das Verhältnis von Angebot und Nachfrage durch eine Abschaffung von Preisgarantien oder Exportzöllen verschiebt. Höhere Marktrisiken können auch das Liquiditätsrisiko erheblich ansteigen lassen. Diese Zusammenhänge sind im Interesse einer sorgfältigen Identifizierung der betrieblichen Risiken zu beachten. Zum anderen muss geprüft werden, ob ein Betrieb auch den gleichzeitigen Eintritt mehrerer Risiken verkraften kann.

1. Produktionsrisiken

Sie umfassen alle Verlustgefahren, die bei der Erzeugung der landwirtschaftlichen Produkte auftreten können.

	Welche der Risiken können für Ihren Betrieb von Bedeutung sein?	Bewerten Sie die Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich.	Bewerten Sie das mögliche Schadensausmaß auf einer Skala von 1 = keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend.	Falls möglich: Angabe des Schadensausmaßes in €.
Bsp. Verringerte Flächenverfügbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	9	8	80.000
1. Witterung (Trockenheit, Hagel usw.)	<input type="checkbox"/>			
2. Schädlinge	<input type="checkbox"/>			
3. Tierkrankheiten und -seuchen	<input type="checkbox"/>			
4. Betriebsunterbrechung (z. B. BGA)	<input type="checkbox"/>			
5. Verringerte Flächenverfügbarkeit	<input type="checkbox"/>			
6. Ausfall von Schlüsselmaschinen	<input type="checkbox"/>			
7. Sonstige Produktionsrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>			

Sonstige Produktionsrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>			

2. Personenrisiken

Das sind Verlustgefahren, die im Zusammenhang mit allen in Ihrem Betrieb beschäftigten familieneigenen und familienfremden Arbeitskräften stehen.

	Welche der Risiken können für Ihren Betrieb von Bedeutung sein?	Bewerten Sie die Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich.	Bewerten Sie das mögliche Schadensausmaß auf einer Skala von 1 = keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend.
8. Unfall	<input type="checkbox"/>		
9. Berufsunfähigkeit	<input type="checkbox"/>		
10. Krankheit/Tod	<input type="checkbox"/>		
11. Ungenügende Arbeitsleistung der Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>		
12. Sonstige Personenrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>		

Sonstige Personenrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>		

3. Finanzrisiken

Das sind Verlustgefahren, die im Zusammenhang mit der Liquiditäts- und Erfolgslage Ihres Betriebs stehen.

	Welche der Risiken können für Ihren Betrieb von Bedeutung sein?	Bewerten Sie die Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich.	Bewerten Sie das mögliche Schadensausmaß auf einer Skala von 1 = keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend.
13. Liquiditätsschwierigkeiten	<input type="checkbox"/>		
14. Hohe Fremdkapitalbelastung	<input type="checkbox"/>		
15. Starke Gewinnschwankungen	<input type="checkbox"/>		
16. Schlechtes Rating	<input type="checkbox"/>		
17. Sonstige Finanzrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>		

Sonstige Finanzrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>		

4. Anlagenrisiken

Das sind Verlustgefahren, die die Ausstattung Ihres Betriebs mit Gebäuden, Maschinen, Anlagen, Feldinventar und Viehbestand betreffen.

	Welche der Risiken können für Ihren Betrieb von Bedeutung sein?	Bewerten Sie die Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich.	Bewerten Sie das mögliche Schadensausmaß auf einer Skala von 1 = keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend.	Falls möglich: Angabe des Schadensmaßes in €.
18. Brand	<input type="checkbox"/>			
19. Diebstahl	<input type="checkbox"/>			
20. Bruch, Beschädigung	<input type="checkbox"/>			
21. Sonstige Anlagenrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>			

Sonstige Anlagenrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>			

5. Marktrisiken

Das sind Verlustgefahren, die bei der Vermarktung von Agrarprodukten und der Beschaffung von Betriebsmitteln auftreten.

	Welche der Risiken können für Ihren Betrieb von Bedeutung sein?	Bewerten Sie die Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich.	Bewerten Sie das mögliche Schadensausmaß auf einer Skala von 1 = keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend.	Falls möglich: Angabe des Schadensausmaßes in €.
22. Hohe Volatilität der Agrarpreise	<input type="checkbox"/>			
23. Abnahmerisiko	<input type="checkbox"/>			
24. Zahlungsunfähigkeit von Handelspartnern	<input type="checkbox"/>			
25. Beschaffungspreisisiko	<input type="checkbox"/>			
26. Steigende Pachtpreise	<input type="checkbox"/>			
27. Sonstige Marktrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>			

Sonstige Marktrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>			

6. Politikrisiken

Verlustgefahren, die aus veränderten politischen Bedingungen sowie gesetzlichen Vorschriften zum Nachteil Ihres Betriebs resultieren.

	Welche der Risiken können für Ihren Betrieb von Bedeutung sein?	Bewerten Sie die Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich.	Bewerten Sie das mögliche Schadensausmaß auf einer Skala von 1 = keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend.	Falls möglich: Angabe des Schadensausmaßes in €.
28. Senkung der Direktzahlungen	<input type="checkbox"/>			
29. Abbau von Marktstützungsmechanismen	<input type="checkbox"/>			
30. Verschärfung von Cross Compliance	<input type="checkbox"/>			
31. Sonstige Politikrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>			

Sonstige Politikrisiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>			

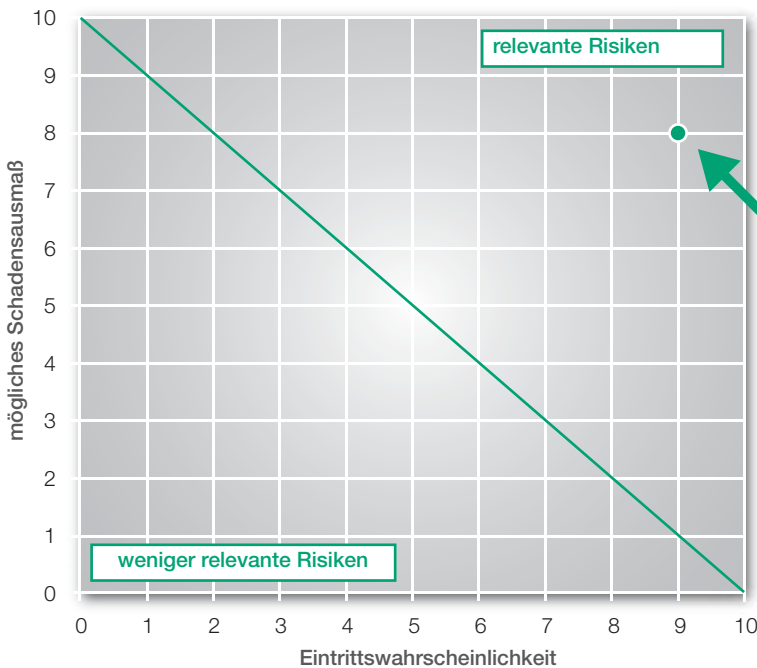
7. Sonstige Risiken

	Welche der Risiken können für Ihren Betrieb von Bedeutung sein?	Bewerten Sie die Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich.	Bewerten Sie das mögliche Schadensausmaß auf einer Skala von 1 = keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend.	Falls möglich: Angabe des Schadensausmaßes in €.
32. Entstehung eines Haftpflichtschadens	<input type="checkbox"/>			
33. Rechtsstreitigkeiten	<input type="checkbox"/>			
34. Datenverlust (EDV)	<input type="checkbox"/>			
35. Anwohnerproteste gegen betriebliche Investitionsvorhaben	<input type="checkbox"/>			
36. Sonstige Risiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>			

Sonstige Risiken, und zwar:	<input type="checkbox"/>			

8. Zusammenfassung der Risikobewertung

Erstellen Sie die Risikomatrix für Ihren Betrieb. Übertragen Sie dazu die in den Tabellen vorgenommenen Bewertungen in das folgende Diagramm.



Weitere Informationen zum Ausfüllen der Matrix finden Sie auf Seite 11 des Leitfadens Risikomanagement.

Beispiel für die Darstellung einer Bewertung in der Matrix.

Zweiter Schritt

Legen Sie Maßnahmen zur Steuerung der von Ihnen erkannten Risiken fest.

Wählen Sie dazu geeignete Instrumente aus, mit denen Sie die in Schritt eins gekennzeichneten Risiken absichern können. Orientieren Sie sich an den folgenden Tabellen.

1. Steuerung von Produktionsrisiken

	Risikomanagement-instrumente	Eintrittswahrscheinlichkeit nach Umsetzung der Maßnahme (1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich).	Mögliches Schadensausmaß nach Umsetzung der Maßnahme (1= keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend)	Falls möglich: Angabe der Kosten der Maßnahme in €.
Bsp. Witterung (Trockenheit, Hagel usw.)	Hagelversicherung	7	7	
1. Witterung (Trockenheit, Hagel usw.)	Hagelversicherung			
	Mehrfahrenversicherung			
	Wetterderivat			
	Weitere Maßnahmen, und zwar:			
2. Schädlinge	Ertragsschadensversicherung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar:			
3. Tierkrankheiten und -seuchen	Tierversicherungen			
	Verbesserung des Tiergesundheitsmanagements			
	Verbesserung der Seuchenprophylaxe			
	Weitere Maßnahmen, und zwar:			
4. Betriebsunterbrechung (z. B. BGA)	Betriebsunterbrechungsversicherung			

>>>

>>>

	Risikomanagement-instrumente	Eintrittswahrscheinlichkeit nach Umsetzung der Maßnahme (1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich).	Mögliches Schadensausmaß nach Umsetzung der Maßnahme (1= keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend)	Falls möglich: Angabe der Kosten der Maßnahme in €.
5. Verringerte Flächenverfügbarkeit	Pachtverträge verlängern			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
6. Ausfall von Schlüsselmaschinen	Servicevertrag mit Werkstatt			
	Reservekapazitäten			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
7. Sonstige Produktionsrisiken, und zwar: _____				
Sonstige Produktionsrisiken, und zwar: _____				

2. Steuerung von Personenrisiken

	Risikomanagement- instrumente	Eintrittswahrscheinlich- keit nach Umsetzung der Maßnahme (1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich).	Mögliches Schadens- ausmaß nach Umset- zung der Maßnahme (1= keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend)	Falls möglich: Angabe der Kosten der Maßnahme in €.
8. Unfall	(Private) Unfallversicherung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
9. Berufs- unfähigkeit	Berufsunfähigkeits- versicherung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
10. Krankheit/Tod	Private Kranken- (zusatz)versicherung			
	Lebensversicherung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
11. Ungenügende Arbeitsleistung der Mitarbeiter	Fortbildung			
	Mitarbeitergespräche			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
12. Sonstige Personenrisiken, und zwar: _____				
Sonstige Personenrisiken, und zwar: _____				

3. Steuerung von Finanzrisiken

	Risikomanagement-instrumente	Eintrittswahrscheinlichkeit nach Umsetzung der Maßnahme (1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich).	Mögliches Schadensausmaß nach Umsetzung der Maßnahme (1= keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend)	Falls möglich: Angabe der Kosten der Maßnahme in €.
13. Liquiditätsschwierigkeiten	Verbesserte Liquiditätsvorschau			
	Rücklagenbildung			
	Vereinbarung von Kreditlinien			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
14. Hohe Fremdkapitalbelastung	Anpassung des Kapitaldienstes			
	Stärkung des Eigenkapitals			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
15. Starke Gewinnchwankungen	Maßnahmen zur Gewinnglättung			
	Diversifizierung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
16. Schlechtes Rating	Verbesserung der Bonität			
	Gespräch mit der Hausbank			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
17. Sonstige Finanzrisiken, und zwar: _____				
Sonstige Finanzrisiken, und zwar: _____				

4. Steuerung von Anlagenrisiken

	Risikomanagement- instrumente	Eintrittswahrscheinlich- keit nach Umsetzung der Maßnahme (1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich).	Mögliches Schadens- ausmaß nach Umset- zung der Maßnahme (1= keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend)	Falls möglich: Angabe der Kosten der Maßnahme in €.
18. Brand	Gebäudeversicherung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
19. Diebstahl	Inventarversicherung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
20. Bruch, Beschädigung	Maschinenversicherung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
21. Sonstige Anlagenrisiken, und zwar: _____				
Sonstige Anlagen- risiken, und zwar: _____				

5. Steuerung von Marktrisiken

	Risikomanagement-instrumente	Eintrittswahrscheinlichkeit nach Umsetzung der Maßnahme (1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich).	Mögliches Schadensausmaß nach Umsetzung der Maßnahme (1= keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend)	Falls möglich: Angabe der Kosten der Maßnahme in €.
22. Hohe Volatilität der Agrarpreise	Bilaterale Lieferverträge			
	Prämienkontrakte (EFPs)			
	Wareterminkontrakte			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
23. Abnahmerisiko	Kontrakte mit Abnehmern			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
24. Zahlungsunfähigkeit von Handelspartnern	Forderungsausfallversicherung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
25. Steigende Pachtpreise	Pachtpreisanpassungsklauseln			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
26. Beschaffungspreisrisiko	Kontrakte mit Lieferanten			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
27. Sonstige Marktrisiken, und zwar: _____				
Sonstige Marktrisiken, und zwar: _____				

6. Steuerung von Politikrisiken

	Risikomanagement- instrumente	Eintrittswahrscheinlich- keit nach Umsetzung der Maßnahme (1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich).	Mögliches Schadens- ausmaß nach Umset- zung der Maßnahme (1= keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend)	Falls möglich: Angabe der Kosten der Maßnahme in €.
28. Senkung der Direktzahlungen	Kalkulation ohne Direktzahlungen			
	Verbesserte Liquiditätsplanung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
29. Abbau von Marktstützungs- mechanismen	Kontrakte mit Abnehmern			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
30. Verschärfung von Cross Compliance	Verbesserung der Dokumentation			
	Betriebliche Eigenkontrollen			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
31. Sonstige Politik- risiken, und zwar: _____				
Sonstige Politik- risiken, und zwar: _____				

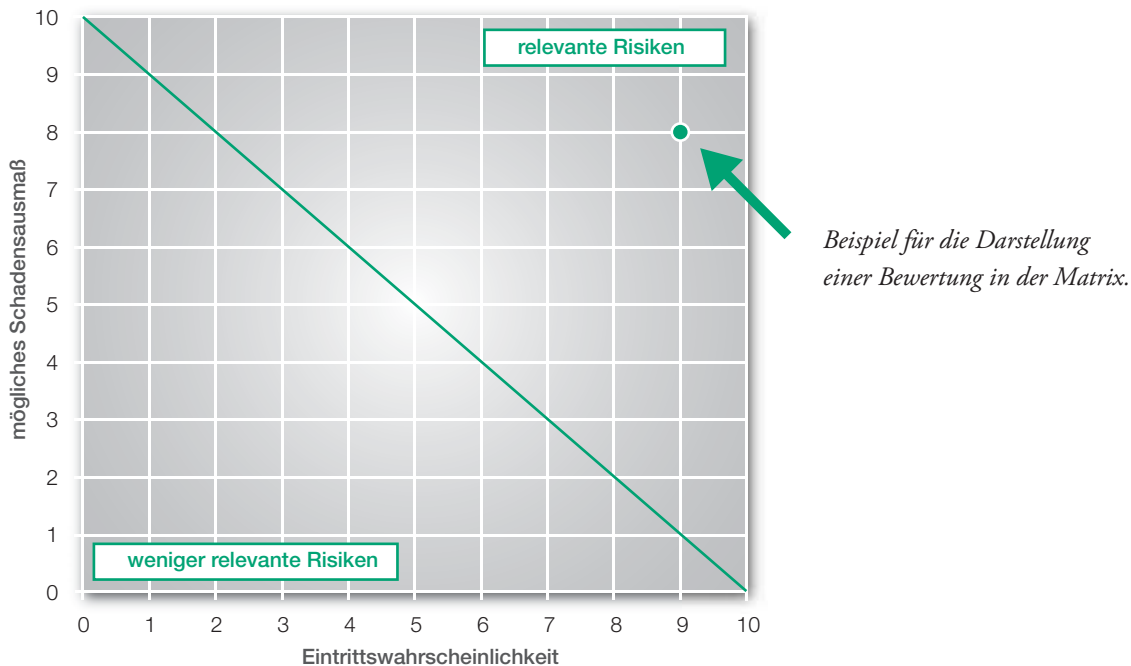
7. Steuerung sonstiger Risiken

	Risikomanagement-instrumente	Eintrittswahrscheinlichkeit nach Umsetzung der Maßnahme (1 = sehr unwahrscheinlich bis 10 = sehr wahrscheinlich).	Mögliches Schadensausmaß nach Umsetzung der Maßnahme (1= keine Auswirkung bis 10 = existenzbedrohend)	Falls möglich: Angabe der Kosten der Maßnahme in €.
33. Entstehung eines Haftpflichtschadens	Betriebshaftpflichtversicherung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
34. Rechtsstreitigkeiten	Rechtsschutzversicherung			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
35. Datenverlust (EDV)	Regelmäßige Datensicherung			
	Verbesserung der DV-Sicherheit			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
36. Anwohnerproteste gegen betriebliche Investitionsvorhaben	Information von Anliegern			
	Auswahl guter Berater			
	Weitere Maßnahmen, und zwar: _____			
37. Sonstige Risiken, und zwar: _____				
Sonstige Risiken, und zwar: _____				

8. Bewerten Sie das betriebliche Risiko nach Ihrer Verbesserung des Risikomanagements.

Übertragen Sie dazu die oben vorgenommenen Bewertungen nach Durchführung von Maßnahmen des Risikomanagements in das folgende Diagramm:

Weitere Informationen zum Ausfüllen der Matrix finden Sie auf Seite 11 des Leitfadens Risikomanagement.



Dritter Schritt

Kontrollieren Sie die Risiken

Stellen Sie sich bei der Risikokontrolle die folgenden Fragen:

- Bewegen sich nun alle Risiken gemessen an ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrem möglichen Schadensausmaß in einem Bereich, der die Übernahme der Risiken durch Ihren Betrieb gestattet?
- Wenn ja → Es sind keine weiteren Schritte erforderlich.
- Wenn nein → Gehen Sie zurück zu Schritt 2. Ziehen Sie weitere Maßnahmen des Risikomanagements bei den Risiken in Betracht, die noch nicht akzeptabel sind.
- Sind die Einzelmaßnahmen gut aufeinander abgestimmt (z. B. Bündelung von Versicherungsverträgen)?
- Wurden die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der Maßnahmen des Risikomanagements geklärt?
- Ist sichergestellt, dass die Schritte 1 bis 3 des Risikomanagementprozesses in regelmäßigen Abständen wieder durchlaufen werden?

Bitte bedenken Sie bei allen Maßnahmen: Das Risikomanagement ist ein Prozess, der auf die Besonderheiten des jeweiligen Betriebs und unter Berücksichtigung der Risikoeinstellung des Betriebsleiters durchzuführen ist. Patentlösungen gibt es nicht!